

- Sicherung vor Installation, Installation
- Rendern: 'Position speichern' / 'Position laden'
- Rendern: Option 'Mit Schriftfeld'
- Texturen des Projekts auf einen Schlag tauschen unter 'Aktualisieren'
- Änderungen beim Clippen: Schraffuren geclippt, nur tatsächlich belegter Platz...
- Clip-Optionen: Zusätzlich 'Auch Grundrisslinien'
- Wandelemente: Darstellung optimiert, auch Linien werden verdeckt
- Wandelemente: Bei 3D-Änderungen wird Draufsicht nicht mit-geändert
- Installations-Höhenangabe: OKFF-Text bis 12 Zeichen lang, auch Höhe 0 ausgeben
- Grundriss: 'Im Basiswinkel schieben/kopieren'
- Grundriss und Installationsdaten-Ergänzungen: Basiswinkel-Wert in Statuszeile
- Grundriss, rechtwinklig zeichnen: <Shift> wechselt zwischen aus/an und an/aus
- Maßlinien und Winkelmaße: einzelne Maßzahl mit Faktoren 0,5 / 1,5 / 2,0 zerren
- Maßlinien und Winkelmaße: auch negative Maßzahl/Gradzahl möglich
- Geräte platzieren, rechter Mausklick mit <Strg>: Gerät bleibt markiert
- Zwischen 'Geräteliste' und 'Geräte platzieren' hin und her: <Strg> + rechter Mausklick
- Zwischen 'Positionsnummern' und 'Geräte platzieren' hin und her: <Strg> + rechter Mausklick
- Geräte-Auswahl-Fenster: Austauschen-Option 'Textdaten belassen'
- Geräte platzieren, Beschneiden : mit Linientyp für Schnittkanten
- Geräte platzieren, Wiederholungsfunktion : mit 'Aufbauhöhe'
- Geräte platzieren, Gerätegruppen-Attribute: 'Gruppe auflösen'
- Zeichnung, Positionsnummern, Gerätegruppen-Attribute: neue Schalter
- Laden-/Speichern-Fenster-Aufbau: wie Explorer-Fenster konfigurierbar
- Im Archiv eines Projekts wird immer die BKV-Datei angezeigt
- Projekte automatisch alle x Minuten speichern; Projekt regenerieren aus TMA/TMB/TMP
- Adresse 'in Datenstamm speichern': fehlende Kunden-Nr. wird erfragt
- Automatischer Duplex-Druck bei Formularen (*2-seitiger Ausdruck*)
- Formulare, Geräteliste: Positionsrabatt als absoluter Nachlass per Formel 'R.Kla.Absolut'
- Formulare, Fax-Nr. erfragen und dann ausdrucken: 'DruckerTelefax'
- WinDelta PMS auf Netbooks oder Sub-Notebooks
- Rechnungs-Geräte-Attribut 'Zur Info (Optional)'
- PDF-Optionen falls Probleme mit PDF: DPI-Auflösung, Kontext 'Drucker'
- Datengruppe 'SWS-FREI' jetzt 'ZUB-FOTO'
- DAD-Daten ggf. mit Texturen möglich

Sicherung vor Installation, Installation

Sicherungs-Hinweis: Vor der Update-Installation empfiehlt sich eine Sicherung aller **WinDelta®PMS**-Verzeichnisse! **Die Datenbanken werden beim ersten Programmstart nach dem Update in ein neues Format transformiert**, so dass ohne eine Sicherung im Problemfall nicht zur alten Version zurückgekehrt werden kann.

Das Update selbst wird durch Ausführen des Installations-Programms "Setup.EXE" direkt auf der CD gestartet. Es findet das Programmverzeichnis normalerweise automatisch und zeigt es samt zugehöriger Datenverzeichnisse nach ein paar Sekunden an; falls es mehrere alternative

installierte Programmversionen gibt, kann das Programmverzeichnis hier noch umgestellt werden. Die eigentliche Installation wird dann mit 'Installation starten' gestartet und läuft recht schnell durch.

Die erst beim ersten **WinDelta®PMS**-Programmstart nach der Update-Installation stattfindende Daten-Transformation (*nicht direkt beim Update!*) kann dann allerdings erheblich Zeit kosten, während der keine **WinDelta®PMS**-Lizenz arbeiten kann. Das Update sollte also in der Regel abends oder zum Wochenende installiert und **WinDelta®PMS** direkt nach der Installation gestartet werden, damit die Transformation durchgeführt wird!

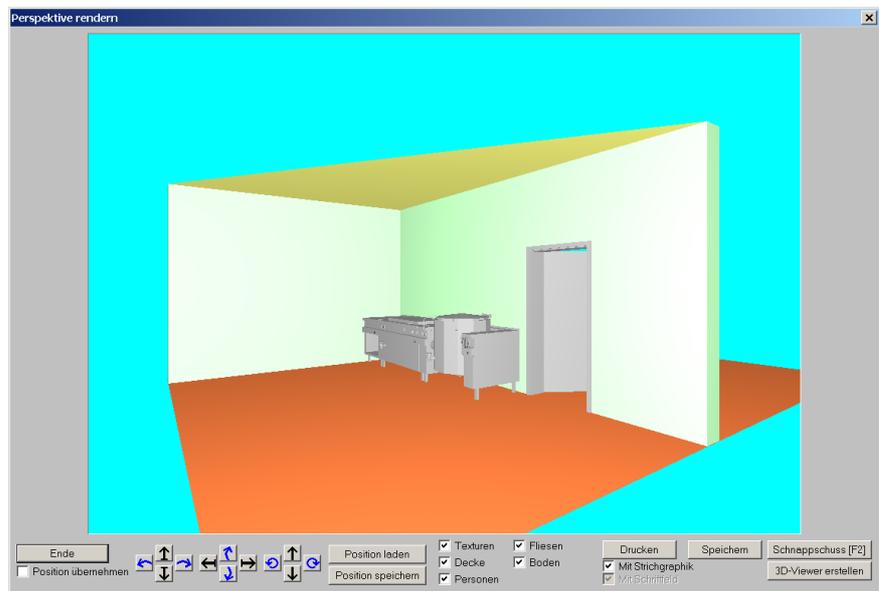
Wenn Sie in letzter Zeit bereits ein Update online installiert haben (*per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'*), installieren Sie bitte in jedem Fall nochmals das Update von CD: Letzte Änderungen und insbesondere z.B. die aktuelle Hilfe-Datei für die Online-Hilfe und Musterformulare... sind ansonsten nicht mit installiert!

Rendern: 'Position speichern' / 'Position laden'

Im Rendern-Fenster kann jetzt die momentane Position, Blick-Richtung, -Neigung und -Winkel des Beobachters per 'Position speichern' abgespeichert und später per 'Position laden' aus der Liste der vorher gespeicherten Positionen wieder aufgerufen werden.

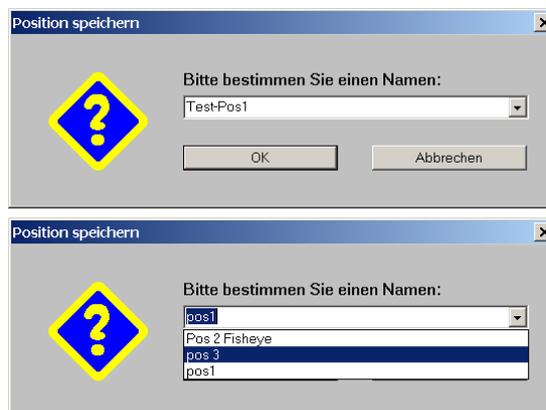


Abgespeichert werden Position, Blickrichtung, Blick-'Neigung' und Blick-Öffnungs-'Winkel' (vgl.  bei 'Perspektive einstellen').



Perspektive rendern: 'Position laden' und 'Position speichern'

So kann z.B. für jeden Raum oder beliebige Geräteeinheiten jeweils eine Position gespeichert werden, zu der dann (z.B. mit dem Kunden zusammen) sehr schnell zurückgekehrt werden kann!



'Position speichern': Name vergeben oder nach  Namen aus Liste vorgeben lassen



'Position laden': Zu einem Eintrag der Liste wechseln

Die Liste der abgespeicherten Positionen bleibt im Projekt gespeichert und kann auch später wieder aufgerufen werden. Jedem Projekt ist eine eigene Liste zugeordnet.

Rendern: Option 'Mit Schriftfeld'

Unter 'Perspektive einstellen' kann bei für Perspektiven ein Schriftfeld festgelegt werden, das dann in (Strich-)Perspektiven automatisch eingeblendet wird (*völlig unabhängig vom unter 'Ausgabe konfigurieren; Formate' für 2D-Ausgaben ausgewählten Schriftfeld*).

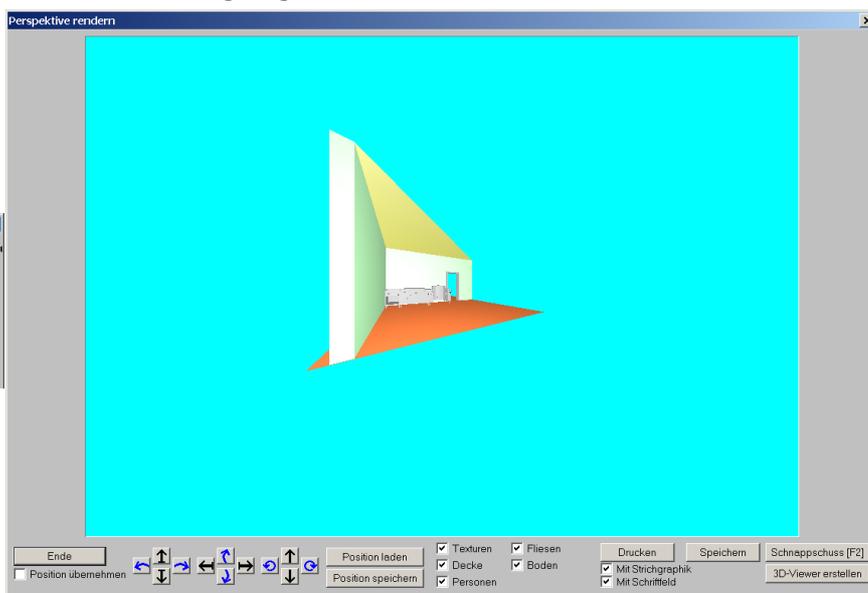
Bei 'Drucken', 'Speichern' oder 'Schnappschuss' aus dem Rendern heraus wird normalerweise (*bei aktivem 'Mit Strichgraphik'*) automatisch auch die Strich-Perspektive über das Render-Bild gelegt. Ob nun dabei das ggf. gewählte Schriftfeld mit eingeblendet werden soll oder nicht, wird mit der neuen Option '**Mit Schriftfeld**' geregelt!

Mit Schriftfeld

Die Option ist nur schaltbar, wenn unter 'Perspektive einstellen' bei tatsächlich ein Schriftfeld für Perspektiven ausgewählt ist:



(Beim Speichern von Render-Bildern ohne überlagerte Strich-Perspektive wird nie ein Schriftfeld eingeblendet!)



Perspektive rendern: 'Mit Schriftfeld'

Texturen des Projekts auf einen Schlag tauschen unter 'Aktualisieren'

Wenn man in einer Planung diversen Geräten, Fliesen-Flächen, Wandflächen, 3D-Körper-Flächen etc. bestimmte Texturen zugeordnet hat, ist es bisher schwierig, diese nachträglich noch zu ändern: man musste bisher jede einzelne Zuordnung aufrufen und ändern.

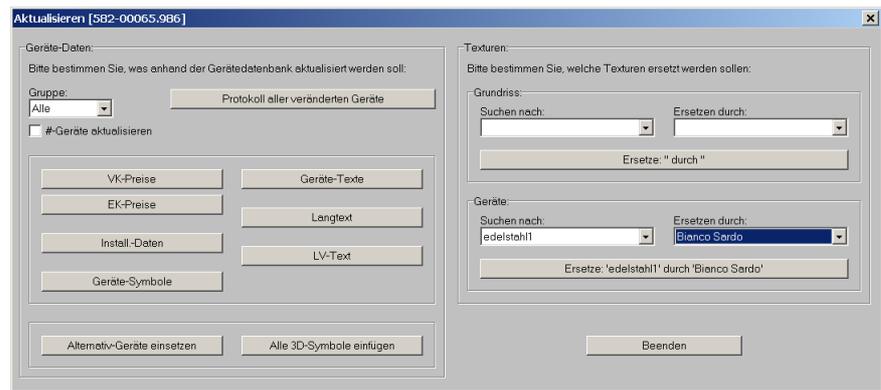
Jetzt kann man jede verwendete Textur auf einen Schlag gegen eine andere austauschen lassen unter 'Projekte bearbeiten' in 'Aktualisieren'!

(Ausnahme: Nicht hier austauschbar sind die Texturen aus 'Ausgabe konfigurieren; Render-Farben', wo den Wänden, der Decke und dem Boden eine Textur zugeordnet werden kann, die verwendet werden, wenn dem einzelnen Objekt keine spezielle zugeordnet ist. Sollen diese Texturen geändert werden, muss das unter 'Ausgabe konfigurieren' gemacht werden!)

Aktualisieren

Planung schnell 'umdekorieren' durch Austauschen sämtlicher Vorkommen einer Textur durch eine andere!

(*'Sämtliche' bis auf die 3 in 'Ausgabe konfigurieren; Render-Farben' eingestellten generellen Texturen für Wände/Boden/Decke; die sind bei Bedarf nur dort zu ändern!*)



'Aktualisieren' im Projekt: Texturen jeweils ersetzen

In der rechten, neuen Hälfte des 'Aktualisieren'-Fensters können jeweils getrennt für den Grundriss und für Gerätedaten die unter 'Suchen nach' aufgezählten, im Projekt verwendeten Texturen ersetzt werden durch beliebige, unter 'Ersetzen durch' aufgezählte Texturen der Texturedatenbank. Anklicken des Schalters 'Ersetze ... durch ...' ersetzt dann konkret jedes Vorkommen der gewählten Textur durch die neu zugeordnete!

Änderungen beim Clippen: Schraffuren geclippt, nur tatsächlich belegter Platz...

Üblicherweise werden bei Zeichnungsausgaben die Hintergrundflächen von Positionsnummern, Installations-Symbolen, -Markern und -Texten von sonstigen Linien freigehalten/freigeclippt: Geräte- oder Grundriss-Linien werden in dem entsprechenden Bereich gelöscht, so dass man den Eintrag gut erkennen kann.

Bisher wurden dabei Schraffuren nicht geclippt, sondern blieben unverändert im Hintergrund stehen. Jetzt werden auch **Schraffuren geclippt!**

Gedrehte Installationspunkte wurden bisher in einer sie überdeckenden immer waagerechten Rechteck-Fläche freigeclippt, so dass eine unnötig große Fläche freigehalten wurde. (*Installationspunkte sind 'gedreht' – also nicht waage- oder senkrecht - dadurch, dass das entsprechende Gerät schräg platziert ist, oder dass für den Punkt ein Drehwinkel vorgeschrieben wird.*) Jetzt werden auch **gedrehte Installationspunkte in einem kleinstmöglichen, ebenfalls gedrehten Rechteck freigeclippt!** (*Das war vergleichbar z.B. bisher schon der Fall für gedreht platzierte Installationstexte oder -Marker.*)

Wenn **Installationsymbole** bei Ausgaben nicht sichtbare **verdeckte Linien enthalten**, durch die sie künstlich vergrößert werden, dann wurde bisher auch dieser eigentlich leere Bereich freigeclippt. Jetzt wird **nur noch der tatsächlich sichtbar vom Installationssymbol belegte (rechteckige) Bereich freigeclippt**, nicht mehr sonstiger scheinbar leerer Raum drum herum!

(*Das betrifft insbesondere **Steckdosen**, bei denen der Installationspunkt auf der Wandlinie platziert wird, das eigentliche Installationssymbol dann komplett vor der Wand gezeichnet dargestellt wird, und die nach hinten symmetrisch genau so tief durch verdeckte Linien künstlich vergrößert sind. Dieser leere Raum in der Wand hinter dem eigentlichen Symbol wurde bisher freigeclippt. Jetzt wird nur noch der sichtbare Bereich freigeclippt!*)

Damit **Steckdosen** zukünftig nicht trotzdem ein Loch in die Grundrisslinie 'reißen' (*die sichtbare Achslinie beginnt bisher genau auf der Wandlinie, was zum Clippen der Wandlinie führt*), werden die Standard-Steckdosen der BAU-INST-Datenbankgruppe ab der DAD-DVD IV|2009 mit einer nur noch **99 statt 100 mm sichtbaren Achslinie** dargestellt, die einen Planungsmillimeter vor der Wand beginnt statt direkt auf der Wand: Die Wandlinie bleibt so ungeclippt und bei Ausgaben dürfte der durch die maßstäbliche Ausgabe verkleinerte 1 mm Abstand nicht zu sehen sein.

(*Selbst angelegte oder bereits vorhandene und nicht erneut eingespielte Steckdosen-Installationsymbole bleiben unverändert und clippen weiterhin Löcher in die Wandlinien. Bei Bedarf müs-*

sen diese also entsprechend bearbeitet bzw. ab IV|2009 erneut DAD-installiert werden: Die Symbole finden sich unter 'Datenbank; Symbole bearbeiten' immer mit 'INST' beginnend in der Regel mit Symbolnamen der Art 'INST230V'.)

Clip-Optionen: Zusätzlich 'Auch Grundrisslinien'

Bisher konnte unter 'Ausgabe; Ausgabe konfigurieren; Formate' mit dem Haken 'Inst.-Daten clippen' gesteuert werden, ob bei Zeichnungsausgaben der Hintergrundbereich von Pos.-Nummern und Installations-Symbolen/-Markern/-Texten von sonstigen Linien freigehalten/freigeclippt werden sollte oder nicht. Geclippt wurden Grundriss- und Geräte-Linien im entsprechenden Bereich.

Jetzt kann für Grundrisslinien mit der neuen **Unter-Option 'Auch Grundrisslinien'** separat gesteuert werden, ob dabei der Grundriss tatsächlich mit geclippt werden soll. (*Grundriss clippen Lassen ohne Clippen auch der Geräte ist nicht möglich.*)

Installationsdaten:

- Kettenmaß
- Inst.-Daten clippen
- Auch Grundrisslinien

Wird zwar 'Inst.-Daten clippen' angehakt, nicht aber 'Auch Grundrisslinien', dann werden nur Gerätelinien geclippt und der Grundriss bleibt unberührt.

Sollen Geräte und Grundriss geclippt werden, müssen beide Haken gesetzt werden.

Soll gar nicht geclippt werden, muss 'Inst.-Daten clippen' abgehakt werden. ('Auch Grundrisslinien' ist dann automatisch grau gesetzt und wirkungslos.)

'Ausgabe konfigurieren; Formate': 'Auch Grundrisslinien' zu 'Inst.-Daten clippen'

Wandelemente: Darstellung optimiert, auch Linien werden verdeckt

Wandelemente wie Türen und Fenster verdeckten bisher ggf. in der Mauer vorhandene Schraffuren, nicht aber sonstige Zeichnungselemente. Jetzt werden auch Linien, die im Wandbereich komplett von links bis rechts durch das Wandelement verlaufen, durch das Wandelement verdeckt!

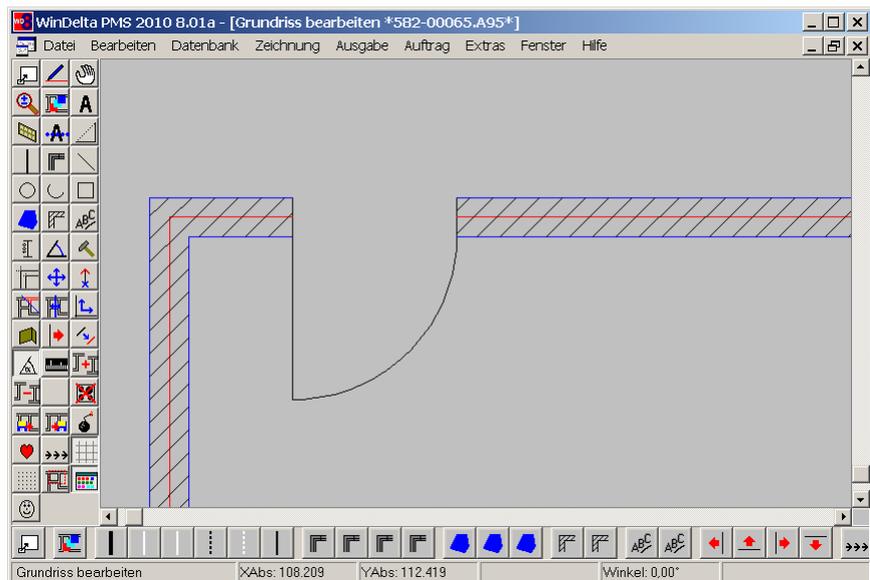
(Der abgedeckte Bereich ist der Wandstärke-Bereich plus je 100mm vor und hinter der Wand. Die verdeckten Linien müssen nicht genau parallel zur Wand verlaufen, sie müssen allerdings am linken Rand des verdeckten Rechtecks eintreten und am rechten austreten: komplett im Bereich liegende und nicht austretende, oder an der Vorder- oder Rückseite austretende Linien werden nicht verdeckt!)

Durch diese Neuerung ist es insbesondere möglich, 'offene' Tür-Draufsichten zu realisieren: Wenn das Tür-Draufsicht-Symbol nur aus den senkrecht in der Mauer stehenden seitlichen Linien und dem runden Tür-Schwenkbogen vor der Mauer besteht, aber ohne genau auf der Mauer liegende, von links nach rechts verlaufende Linien, dann entsteht in der Mauer ein Loch!

Achtung: Erst nach Erscheinen der DAD-DVD IV|2009 wurden in der DAD-Gruppe 'BAU-ZUBE' die Tür-Draufsicht-Symbole entsprechend geändert, auf der IV|2009 ist BAU-ZUBE also bisher noch nur mit den 'alten' Draufsichten verfügbar.

BAU-ZUBE steht also auf DVD in geänderter Fassung erst ab DAD-DVD I|2010 zur Verfügung, aber online bereits jetzt in der DAD-Mailbox für Bezieher des DAD:

'Datei; FTP-DAD-Installation'!



Wandelement Tür: offener Durchgang durch Mauer durch Draufsichtsymbol und Clippen

Weiterhin wurde eine Macke bei Wandelementen behoben: Das Abdecken der Schraffuren geschah bisher nicht nur lokal im Wandelement, sondern auch in der Verlängerung senkrecht aus dem Wandelement heraus in ggf. entfernt schräg vorbeilaufenden Mauern. Dieses Manko wurde behoben.

Wandelemente: Bei 3D-Änderungen wird Draufsicht nicht mit-geändert

Wenn die 3D-Daten von Wandelementen bearbeitet werden (*in der 3D-Objekt-Datenbank oder auch unter Geräte platzieren per ; z.B. zum Eintragen von Texturen im Projekt*), dann wird beim Abspeichern in der Regel die Draufsicht nicht neu berechnet, sondern bleibt wie sie ist. Außer, wenn sich die Breite des Objekts ändert, dann wird automatisch auch die Breite der Draufsicht gezerrt.

Damit die Draufsicht in der Regel unverändert bleibt, wird beim Verlassen der 3D-Bearbeitung die Option zum Neu-Berechnen der Draufsicht bei Wandelementen immer abgeschaltet angeboten (*kann aber manuell wieder angeschaltet werden*).

(*Da bei Wandelementen die Draufsicht - speziell in Bezug auf die neue Funktion für tatsächlich offene Türen - in der Regel stark abweicht von einer ggf. automatisch errechneten, soll die Funktion das versehentliche Ändern der Draufsicht bei kleineren 3D-Änderungen möglichst verhindern.*)

[*Wandelemente haben immer eine #-Artikel-Nr.; sie gehören entweder zur (kurzen) Liste der Standard-Wandelemente wie '#TÜR', '#FENSTER'..., oder sie müssen unter 'Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Allgemeines; Wandelemente' in die Liste mit aufgenommen worden sein (mit ihrer Artikel-Nr. ohne führendes '#').*]

Installations-Höhenangabe: OKFF-Text bis 12 Zeichen lang, auch Höhe 0 ausgeben

Die Höhenangaben zu Installationspunkten können durch einen beigestellten 'OKFF'-Text speziell gekennzeichnet werden (*in Installations-Legenden, beim Installations-Punkt...*). Dieser Text (*bei den Installationspunkt-Text-Attributen: "OKFF", "üOKFF"...*) konnte bisher maximal 6, ab jetzt kann er maximal 12 Zeichen lang sein!

Außerdem ist in 3 Fenstern (*Installationspunkt-Attribute bei aktivem , Installationstext-Attribute bei aktivem  und Attribute eines Anschlusspunkts eines Geräts bei aktivem *) die Option 'Höhe immer' neu! Ist sie angehakt, wird auch bei einem Anschlusspunkt, der auf Höhe 0 liegt, diese Höhe 0 in Tabellen etc. mit ausgegeben!

OKFF:
 OKFF-länger
 Höhe immer

Bei aktivierter 'Höhe immer' werden auch 0-Höhen mit ausgegeben!

Der Standard-Initialisierungs-OKFF-Text wird unter 'Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Allgemeines; Initialisierungen; OKFF' angegeben:

Installationsdaten, Inst.-Punkt-Text-Attribute: 'OKFF' bis 12 Zeichen lang, 'Höhe immer'

(Bisher wurde bei auf Höhe 0 liegenden Anschlusspunkten diese Höhe nie als OKFF-Höhenangabe zum Punkt ausgegeben; jetzt kann dies für einzelne Punkte erzwungen werden. Das Attribut kann nicht global gesetzt oder initialisiert werden; bei Bedarf muss es für jeden Punkt einzeln gesetzt werden.)

Grundriss: 'Im Basiswinkel schieben/kopieren'

'Schräg' platzierte Geräte werden beim Verschieben (*Markieren und Schieben per Tastatur-Pfeiltasten*) längs der (*schrägen*) Geräteachsen verschoben, und Maßlinien werden beim Verschieben immer in Linienrichtung oder senkrecht dazu verschoben - bei einer schrägen Maßlinie also ebenfalls schräg. Sonstige Grundriss-Objekte wurden bisher nicht schräg sondern immer waage- oder senkrecht verschoben.

Jetzt ist bei 'Grundriss bearbeiten' (und bei 'Installationsdaten' wenn 'Umschalten: Ergänzungen' aktiv) die Option 'Im Basiswinkel schieben/kopieren' neu bei den Ikonen 'Linientyp, Fangradius, Orthofunktion' , 'Kopierrichtung' , 'Schrittweite' und 'Raster, Orthogonalfunktion' . Wenn diese Option aktiviert ist und ein 'schräger' **Basiswinkel** festgelegt ist (bei oder) , dann werden markierte oder eingerahmte bzw. kopierte (per) Objekte (einzelne oder gruppierte oder eingerahmte) genau im schrägen Basiswinkel oder senkrecht dazu verschoben oder kopiert!

(Das gilt nicht für platzierte Bilder, die weiterhin immer waage-/senkrecht geschoben werden. Maßlinien werden weiterhin unabhängig von der Option immer entsprechend der Maßlinienrichtung verschoben.)

(Tipp: Besser als Einrahmen und dann in vielen Schritten zu verschieben ist es oft, einen eingerahmten Bereich erst zu gruppieren , dann zu markieren und zu verschieben. Der eingerahmte, springende Bereich sammelt nämlich ggf. weitere Objekte ein, die im gesprungenen Bereich liegen.)

Grundriss und Installationsdaten-Ergänzungen: Basiswinkel-Wert in Statuszeile

Unter 'Grundriss bearbeiten' und unter 'Installationsdaten' bei aktivem 'Umschalten: Ergänzungen' wird jetzt unten in der Statuszeile von WinDelta PMS der aktuelle Basiswinkel in der Form "Basiswinkel: 30,00°" angezeigt!

Grundriss, rechtwinklig zeichnen: <Shift> wechselt zwischen aus/an und an/aus

Bei aktiviertem 'Rechtwinklig' (bei  oder : 'Orthogonalfunktion') wird die gerade gezeichnete Linie nur genau waage- oder rechtwinklig angeboten, sie folgt nicht schräg der Mausposition. Per <Shift> konnte bisher schon bei aktiver Orthogonalfunktion temporär auf schräges Zeichnen gewechselt werden, bis <Shift> wieder losgelassen wird.

Jetzt kann auch umgekehrt bei nicht aktiver Orthogonalfunktion per <Shift> diese temporär aktiviert werden!

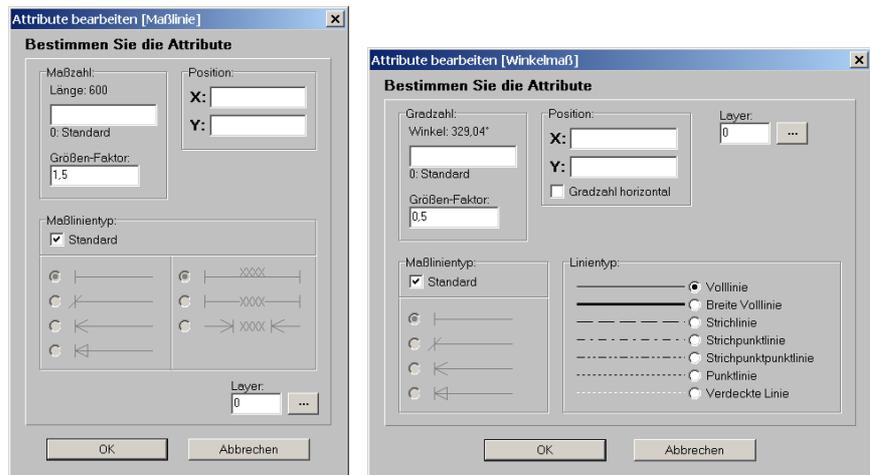
Maßlinien und Winkelmaße: einzelne Maßzahl mit Faktoren 0,5 / 1,5 / 2,0 zerren

Um einzelne Maßzahlen hervorzuheben oder auch zur Entwirrung zu verkleinern, können jetzt die Größen-Faktoren 0,5, 1,0, 1,5 oder 2,0 bei den Attributen der Maßlinie bzw. des Winkelmaßes angegeben werden.

Größen-Faktor:
1,5

Wird kein 'Größen-Faktor' angegeben, entspricht das dem Faktor 1.

Alle Eingaben werden auf die Werte 0,5, 1,0, 1,5 oder 2,0 gerundet, andere Werte sind nicht zugelassen!



Maßlinie und Winkelmaß: 'Größen-Faktor'

Maßlinien und Winkelmaße: auch negative Maßzahl/Gradzahl möglich

Bei den Attributen einer Maßlinie bzw. eines Winkelmaßes kann eine von der tatsächlichen Länge der Linie bzw. Größe des Winkels abweichende 'Maßzahl' bzw. 'Gradzahl' angegeben werden. Dabei sind jetzt auch negative Zahlen möglich.

Geräte platzieren, rechter Mausklick mit <Strg>: Gerät bleibt markiert

Analog zum Verlassen einer Frontansicht zum letzten Menüpunkt durch <Strg> + rechter Mausklick, ohne dass die Frontansicht dabei beendet werden würde (so dass man bei der Rückkehr zum Menüpunkt wieder direkt in der Frontansicht landet!), kann man 'Geräte platzieren' per <Strg> + rechter Mausklick zum letzten Menüpunkt verlassen, ohne dass dabei die Markierung eines Geräts beendet werden würde. Bei der Rückkehr findet man so das Gerät weiterhin markiert vor!

Zwischen 'Geräteliste' und 'Geräte platzieren' hin und her: <Strg>+rechter Mausklick

Aus der Geräteliste heraus kann man per 'Zeichnung' nach 'Geräte platzieren' springen und findet so dort automatisch das in der Geräteliste markiert gewesene Gerät ebenfalls markiert und vergrößert dargestellt vor.

Jetzt kann man auch zurückspringen: Durch <Strg> + rechten Mausklick (oder alternativ im Hauptmenü 'Projekte bearbeiten') kann man wieder aus der Zeichnung zurück in die Geräteliste springen und findet wiederum hier das zuletzt bei 'Geräte platzieren' markierte Gerät markiert

vor! So kann man jetzt also in beide Richtungen klären, wo in der Zeichnung ein Gerät der Geräteliste platziert ist, bzw., wo in der Geräteliste sich ein Gerät der Zeichnung findet!

(Einfache Rückkehr durch rechten Mausklick aus der Zeichnung zur Geräteliste funktioniert nicht: der erste Klick hebt die Markierung des Geräts auf, ein weiterer Klick springt zwar nach 'Projekte bearbeiten' zurück, nicht aber in die Geräteliste. Für die Funktion ist <Strg> zusammen mit dem rechten Mausklick zwingend erforderlich!)

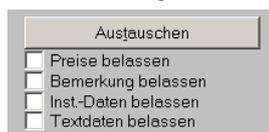
(Um in Richtung Geräteliste automatisch in dieser zu landen, muss man zwingend beim letzten Menüpunktwechsel davor die Geräteliste per 'Zeichnung' verlassen haben. Es ist also immer eine 'Rückkehr' in die Geräteliste.)

Zwischen 'Positionsnummern' & 'Geräte platzieren' hin und her: <Strg>+rechte Maus

Zwischen 'Positionsnummern' und 'Geräte platzieren' kann per <Strg> + rechtem Mausklick hin und her gewechselt werden. Dabei findet man am Ziel jetzt jeweils das gerade markiert gewesene Gerät (bzw. die entsprechende Pos.-Nr.) ebenfalls markiert vor!

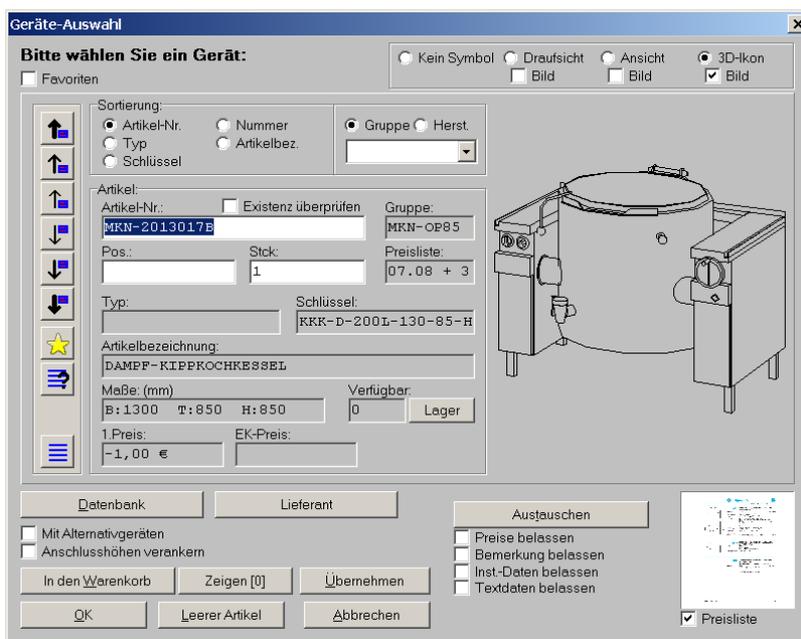
Geräte-Auswahl-Fenster: Austauschen-Option 'Textdaten belassen'

Das Geräte-Auswahl-Fenster bietet in der Geräteliste (immer) und bei 'Geräte platzieren' (wenn bei markiertem Gerät aufgerufen) den Schalter 'Austauschen' an mit bisher 3 Zusatz-Optionen und jetzt neu zusätzlich 'Textdaten belassen' an.



Beim Austauschen des aktuell markierten gegen das neu ausgewählte Gerät kann jetzt das Auswechseln der Gerätetexte verhindert werden.

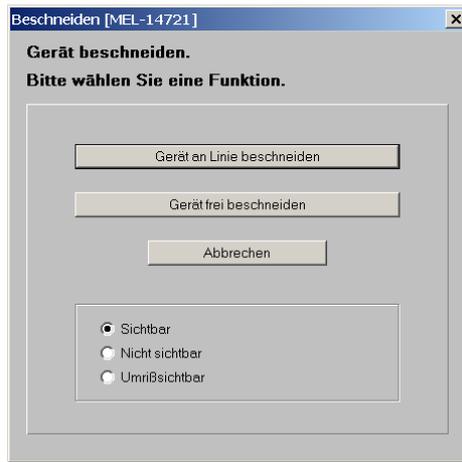
(Mit 'Textdaten' sind nicht nur 'Angebotstext' und 'Artikelbezeichnung' gemeint, sondern auch praktisch sämtliche anderen Textfelder zum Gerät wie 'Typ', 'Fabrikat', 'Schlüssel'...!)



Geräte-Auswahl, Austauschen: 'Textdaten belassen'

Geräte platzieren, Beschneiden : mit Linientyp für Schnittkanten

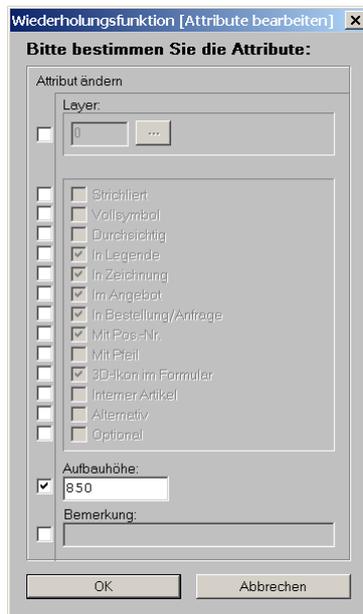
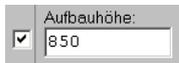
Bei der Beschneiden-Funktion  unter 'Geräte platzieren' kann jetzt für die entstehenden Schnittkanten ein Kantentyp vorgegeben werden.



'Geräte platzieren': Beschneiden mit Schnittkanten-Typangabe

Geräte platzieren, Wiederholungsfunktion : mit 'Aufbauhöhe'

Bei der Wiederholungsfunktion  unter 'Geräte platzieren' kann jetzt auch die 'Aufbauhöhe' schnell bei nachfolgend angeklickten Geräten geändert werden!



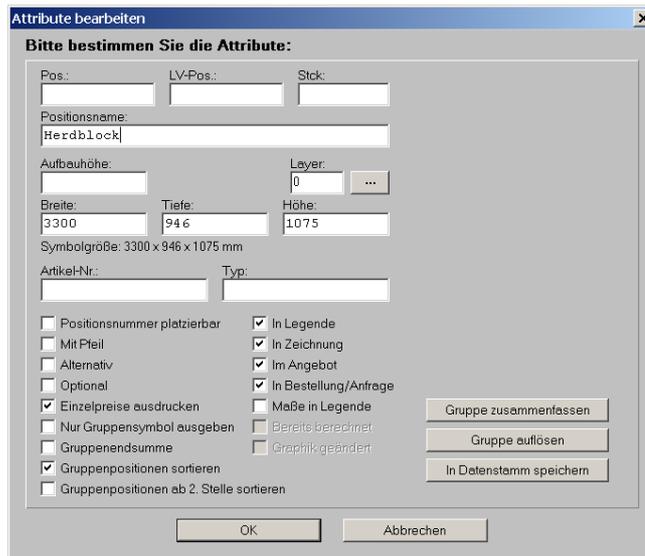
'Geräte platzieren': Wiederholungsfunktion mit 'Aufbauhöhe'

Geräte platzieren, Gerätegruppen-Attribute: 'Gruppe auflösen'

Unter 'Geräte platzieren' ist bei den Attributen zu einer markierten Gruppe jetzt der Schalter 'Gruppe auflösen' neu. Die Auswirkungen sind die gleichen wie bei 'Gruppe/Gerät lösen' z.B. in der Geräteleiste, oder bei  unter 'Geräte platzieren' etc.. Der Schalter wurde hier zur Vereinheitlichung aufgenommen.



Gruppen können an diversen Stellen aufgelöst werden – jetzt auch bei den Attributen unter 'Geräte platzieren'.



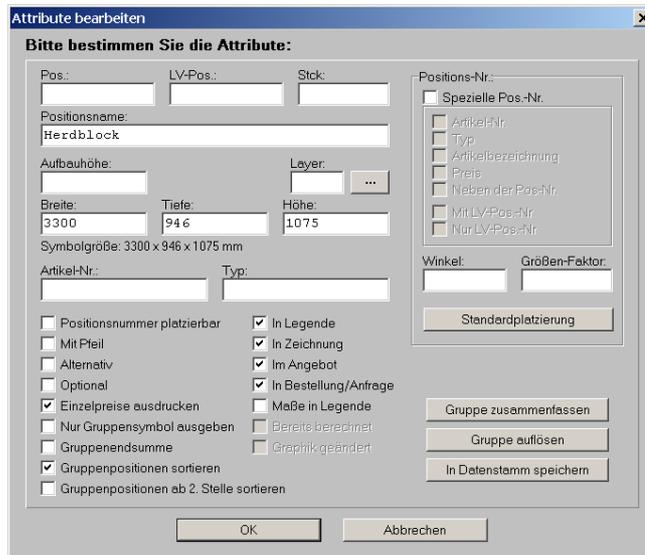
'Geräte platzieren', Attribute zu markierter Gerätegruppe: 'Gruppe auflösen'

Zeichnung, Positionsnummern, Gerätegruppen-Attribute: neue Schalter

Unter 'Zeichnung; Positionsnummern' sind bei den Attributen zu einer markierten Gruppen-Positionsnummer jetzt die Schalter 'Gruppe zusammenfassen', 'Gruppe auflösen' und 'In Datenstamm speichern' neu. Die Auswirkungen sind jeweils identisch wie bei den entsprechenden Attributen unter 'Geräte platzieren', sie wurden hier zur Vereinheitlichung aufgenommen.



Die Schalter wurden identisch von 'Geräte platzieren' übernommen.



'Zeichnung; Positionsnummern', Attribute zu markierter Gerätegruppe: neue Schalter

Laden-/Speichern-Fenster-Aufbau: wie Explorer-Fenster konfigurierbar

Der Aufbau der (vielen) Laden-/Speicher-Fenster in WinDelta PMS kann jetzt unter 'Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Allgemeines' vorgegeben werden!

Hier werden die Windows-üblichen Darstellungs-Optionen wie 'Details' und 'Liste' etc. angeboten.

Außerdem verschiedene Sortierkriterien ('Name', 'Datum...') und das 'Umdrehen' der Sortierung (funktioniert beides nur unter Windows XP und 2003!)



'Initialisierungen': 'Explorer-Ansicht' mit 'Sortierung'

Im Archiv eines Projekts wird immer die BKV-Datei angezeigt

Um im Katastrophenfall (*komplette Zeichnung versehentlich gelöscht, Absturz-Verluste...*) das Rekonstruieren einer älteren Projektkopie möglichst komfortabel zu ermöglichen, wird jetzt im Projekt bei 'Archivierte Datensätze anzeigen'  immer automatisch als oberster Eintrag die BKV-Datei des Projekts aufgeführt (*die Backup-Datei vom Vortag; auch wenn das Archiv zum Projekt eigentlich leer ist*).

(Diese BKV-Datei befindet sich natürlich eigentlich nicht im Archiv, sondern sie wird hier nur einblendet, um sie ohne Probleme und ohne Explorer o.ä. einspielen zu können.)

Datensatz wiederherstellen

Die BKV-Datei kann wie jede andere archivierte Datei auch per 'Datensatz ansehen' gesichtet und per 'Datensatz wiederherstellen' wieder in die Datenbank eingespielt werden. (Dabei wird das Einspielen unter einer neuen Projekt-Nr. angeboten.)

Archivierte Datensätze anzeigen [582-00065.986]							
Archiv-Daten (Projekte)							
	Datensatz:	Kommentar:	Datum:	Letzte Änderung:	Archivierungsdatum:	Dateigröße:	Gelöscht
1	582-00065.986	BKV-Datei	20.05.2009	16.06.2009 15:54 [TE]	16.06.2009 14:54 []	157.850 Byte	

Datensatz ansehen Gelöschte zeigen Ausdruck
 Datensatz wiederherstellen Zelle löschen/wiederherstellen OK

Projekt-Archiv : oben immer die BKV-Datei zur Auswahl

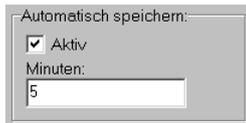
Projekte autom. alle x Minuten speichern; Projekt regenerieren aus TMA/TMB/TMP

Projekte/Datensätze werden immer und nur bei Hauptmenüwechseln oder beim geordneten Verlassen des Programms gespeichert. Das bedeutet, dass man, wenn man sehr lange einen Menüpunkt nicht verlässt und dann aus Versehen den Rechner einfach abschaltet o.ä., man sehr viel Arbeitszeit verlieren kann...

[Die hier beschriebene neue Funktionalität nutzt in diesen Fällen der 'Panne': Rechner aus, Blitzschlag... Nicht aber im Fall, dass versehentlich viel gelöscht wird, dann der Menüpunkt gewechselt wird (wodurch das Projekt gespeichert wurde und das Gelöschte nicht mehr aus Halden regeneriert werden kann), und dann doch noch auf das Projekt im vorherigen Zustand zugegriffen werden soll...]

Jetzt können unter 'Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen; Automatisch speichern' automatische Sicherheitskopien aktiviert und eine Minutenzahl angegeben werden, nach deren Ablauf automatisch zwischendurch jeweils eine neue temporäre Kopie des Projekts abgespeichert werden soll!

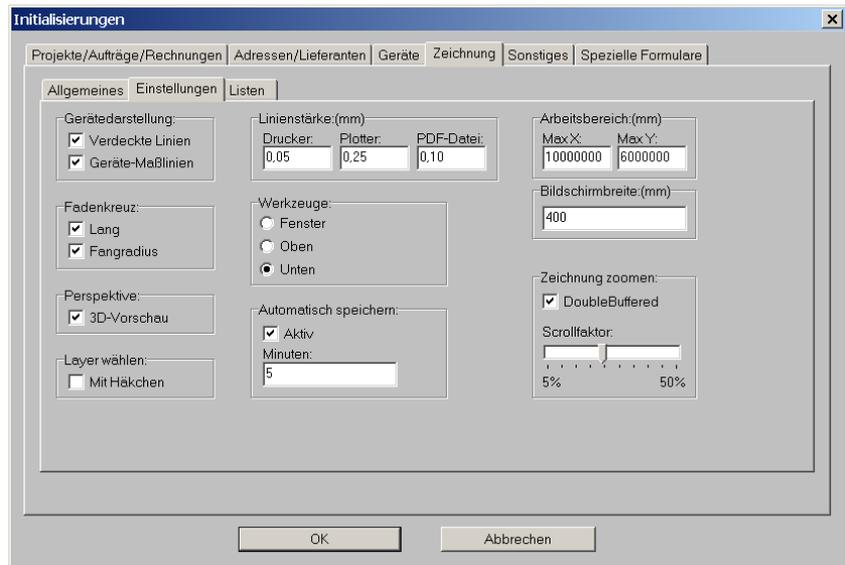
Das Projekt ist dadurch noch nicht fest abgespeichert, so dass z.B. trotzdem per 'Bearbeiten; Abbrechen' zum ggf. lange zurückliegenden letzten konkreten Abspeichern zurückgekehrt werden kann. Es stehen lediglich zwei separate Sicherheitskopien des Projekts zur Verfügung, die nur in einem Fall das folgende normale Abspeichern oder Verlassen des Projekts überleben: Wenn das Projekt nicht normal gespeichert oder verlassen wird (*wobei die Sicherheitskopien immer gelöscht werden*), sondern wenn z.B. der Rechner abstürzt oder das Speichern selbst scheitert. Dann bleibt die Sicherheitskopie stehen und wird beim nächsten Aufrufen des Projekts vorgefunden, woraufhin automatisch angeboten wird, die Sicherheitskopie zu sichten und/oder den vermutlich älteren Stand des Projekts durch die Sicherheitskopie zu ersetzen!



Achtung: bei sehr großen Projekten oder bei langsamen Rechnern/Netzwerken kann das Abspeichern schon mal etwas länger dauern, so dass es nicht in zu kurzen Abständen durchgeführt werden sollte!?

Zum generellen Abschalten der Sicherheitskopien kann 'Aktiv' abgehakt werden.

(Bei Problemen mit nur einzelnen Projekten kann besser lokal im Projekt die 'Minuten'-Zahl stark vergrößert werden.)



'Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen': Automatisch speichern alle .. Minuten

Falls das Speichern im Einzelfall zu sehr stört, kann die Dauer auch im Projekt jeweils im Bereich 'Einstellungen' nur für das eine Projekt geändert werden: Wird die Zahl stark vergrößert, wird praktisch nicht mehr gespeichert! ("0" als Minutenzahl im Projekt entspricht der unter 'Initialisierungen' angegebenen Zahl und steht also nicht für "nie Sichern"; das generelle Abschalten von 'Aktiv' unter 'Initialisierungen' sollte wohl vermieden werden.)

(Alternativen zum automatischen Speichern sind z.B. das bewusste Einstreuen von Menüpunktwechseln z.B. durch zwei rechte Mausklicks, das bewusste Archivieren von Zeit zu Zeit von Zwischen-Bearbeitungsständen des Projekts ins Archiv per , oder das Anlegen von Projekt-Kopien per )

Die Wartezeit bis zur nächsten Kopie beginnt bei jedem normalen Speichern (z.B. bei Menüpunkt-Wechseln) und natürlich bei einer Sicherungskopie wieder bei 0. (Wenn man also immer fleißig Menüpunkte wechselt, kann es sein, dass trotz aktivierter automatischer Speicherung nie Sicherheitskopien temporär erzeugt werden geschweige denn auf Dauer stehen bleiben würden ...)

Der Ablauf genauer:

Wenn das Anlegen der Sicherungskopien aktiviert ist, man ein Projekt bearbeitet und den Menüpunkt (z.B. unter 'Zeichnung') längere Zeit nicht verlässt, dann

- wird nach der entsprechenden Anzahl Minuten ohne Menüpunktwechsel eine erste Sicherungskopie angelegt: eine **'TMA'-Datei**;
- bleibt man noch längere Zeit im Menüpunkt ohne zu speichern und die nächste Minuten-Schwelle zum automatischen Speichern wird erreicht, wird die bisherige 'TMA'- zu einer **'TMB'-Datei** umbenannt und der aktuelle Projekt-Zustand wird als neue 'TMA'-Datei abgespeichert;
- beim Erreichen der nächsten Minuten-Schwelle wird die bisherige 'TMB'-Datei gelöscht, die 'TMA'- wird zur 'TMB'-Datei umbenannt, und erneut wird der aktuelle Projekt-Zustand als 'TMA'-Datei abgespeichert;
- usw.;
- wird irgendwann das Projekt regulär und ohne Probleme abgespeichert (z.B. beim Wechseln des Hauptmenüpunkts oder beim Wechseln auf ein anderes Projekt), werden die ggf. vorhandenen 'TMA'- und 'TMB'-Dateien dabei gelöscht.

Ein weiterer Typ solcher Sicherungs-Kopien ist (unabhängig vom bisher beschriebenen Sicherungs-Verfahren) eine 'TMP'-Datei: Beim normalen Abspeichern existiert vor dem Speicher-Vorgang in der Regel eine **'001'-Datei** (das Projekt im zuletzt gespeicherten Zustand), eine **'BAK'-**

Datei (der vorletzte gespeicherte Zustand; ist eine umbenannte ehemalige 001-Datei) und eine **BKV-Datei** (BAK-Datei vom vorherigen Bearbeitungstag; umbenannte 'BAK'-Datei). Beim Speichern wird nun das Projekt in eine 'TMP'-Datei geschrieben, dann die bisherige BAK-Datei gelöscht, die bisherige '001'-Datei in 'BAK' umbenannt, und die 'TMP'-Datei wiederum in eine '001'-Datei umbenannt.

Wenn bei diesem Abspeichern der '001'-Datei etwas schief geht, kann sie (in der Regel unvollständig) stehen bleiben. Die 'TMP'-Datei ist in der Regel neuer als die '001'-Datei, allerdings muss meist davon ausgegangen werden, dass ihr Abspeichern nicht geklappt hat und sie daher unvollständig oder sonstwie unbrauchbar ist.

Im Normalfall bleiben also nie 'TMP'-, 'TMA'- oder 'TMB'-Dateien stehen, außer im 'Pannen'-Fall. Das führt dann beim nächsten Aufrufen des Projekts dazu, dass sämtliche temporären ('TMA', 'TMB', 'TMP') und auch dauerhaften automatischen Sicherungskopien ('BAK', 'BKV' und die normale '001'-Projekt-Datei) des Projekts aufgezählt werden zur Sichtung und Regelung.

Einleitende Meldung, dass etwas nicht stimmt.

In der Regel findet man im '001'-Arbeitsbereich-Unterverzeichnis höchstens zu aktuell offenen Projekten TMA- und TMB-Dateien.



Zum Projekt werden TMA-, TMB- oder TMP-Dateien gefunden => Warnung

Datensatz ansehen Datensatz löschen
 Datensatz wiederherstellen Datensatz ins Archiv verschieben

Achtung: 'Datensatz wiederherstellen' führt automatisch dazu, dass keine TMA-/TMB-/TMP-Dateien mehr vorhanden sind!

Es empfiehlt sich in jedem Fall zuerst 'Datensatz ansehen' bei allen zur Wiederherstellung in Frage kommenden Dateien und im Zweifel 'Datensatz ins Archiv verschieben'!

Ungespeicherte Projekt-Daten [582-00065.A87]

Warnung: Es sind noch ungespeicherte Projekt-Daten vorhanden!

	Datensatz:	Kommentar:	Datum:	Letzte Änderung:	Archivierungsdatum:	Dateigröße:	Gelöscht
6	582-00065.A87	TMP-Datei	04.11.2009	02.01.2010 13:33 [TE]	02.01.2010 13:33:05	1.601.056 Byte	
5	582-00065.A87	TMA-Datei	04.11.2009	02.01.2010 13:47 [TE]	02.01.2010 13:47:35	3.844.069 Byte	
4	582-00065.A87	TMB-Datei	04.11.2009	02.01.2010 13:42 [TE]	02.01.2010 13:42:28	2.445.564 Byte	
3	582-00065.A87	BAK-Datei	04.11.2009	02.01.2010 13:33 [TE]	02.01.2010 13:33:05	1.601.056 Byte	
2	582-00065.A87	BKV-Datei	04.11.2009	18.12.2009 17:47 [TE]	18.12.2009 17:47:49	208.582 Byte	
1	582-00065.A87	001-Datei	04.11.2009	02.01.2010 13:48 [TE]	02.01.2010 13:48:49	3.844.092 Byte	

Datensatz ansehen Datensatz löschen Ausdruck
 Datensatz wiederherstellen Datensatz ins Archiv verschieben OK

Ungespeicherte Projekt-Dateien: u.a. TMA-, TMB-, TMP-Dateien

Das Auftreten von 'TMA'-, 'TMB'- oder 'TMP'-Dateien zu einem Projekt beim Aufrufen des Projekts führt dazu, dass dieses Fenster angeboten wird. ('BAK'- und 'BKV'-Dateien können hier ebenfalls gehandhabt werden, Ihr Auftreten führt aber nicht zu diesem Fenster.) Je nachdem, welche tatsächlich vorhanden sind, kann die Dateien-Liste also auch kürzer sein.

Unter '**Archivierungsdatum**' kann festgestellt werden, welche Dateien die neuesten sind. Der '**Dateigröße**' können eventuell Anhaltspunkte entnommen werden, welche Datei wohl die relevante sein mag. Jede Datei kann (und sollte in der Regel auch vor irgendwelchen Maßnahmen!) mit '**Datensatz ansehen**' gesichtet werden: sie wird in der 'Archiv-Daten'-Umgebung angezeigt. Mit '**Datensatz löschen**' kann die aktuell markierte Datei gelöscht werden. (Achtung: es wird tatsächlich die Datei gelöscht, nicht etwa nur ein Verweis.) Mit '**Datensatz ins Archiv verschieben**' kann die Datei (und im Zweifel auch nacheinander die anderen angezeigten Dateien!) ins Archiv zu dem Projekt verschoben werden. Aus dem Archiv können sie anschließend (per oder über 'Datenbank; Archiv-Daten') bei Bedarf ebenfalls gesichtet und wieder als Projekt überschreibend oder in einen neuen Datensatz in die Projektdatenbank eingespielt werden kann. (Beim Verschieben ins Archiv verschwindet die Datei hier: sie wird tatsächlich ver-

schoben!) Mit **'Datensatz wiederherstellen'** wird die markierte Datei zur neuen '001'-Projekt-Datei, die durch sie ersetzt wird; dadurch werden automatisch die 'TMA'-, 'TMB'- und 'TMP'-Dateien zu dem Projekt alle gelöscht (*also nicht nur die wiederhergestellte!*), so dass bei einem Irrtum nicht mehr doch auf die anderen zurückgegriffen werden kann... (*Im Zweifel empfiehlt sich das Verschieben ins Archiv aller in Frage kommenden Dateien vor dem Wiederherstellen einer einzelnen Datei!*)

Will man die 'TMA'-/'TMB'-/'TMP'-Dateien ignorieren/verwerfen und die **'001'-Datei beibehalten**, dann muss man die 'TMA'-/'TMB'-/'TMP'-Dateien per **'Datensatz löschen'** entfernen, bevor man das Projekt wieder 'betreten' kann: solange eine der Dateien vorhanden ist, wird beim Versuch, das Projekt zu betreten, immer wieder das 'Ungespeicherte Projekt-Daten'-Fenster angezeigt!

Adresse 'in Datenstamm speichern': fehlende Kunden-Nr. wird erfragt

In Projekten, Aufträgen, Rechnungen und Bestellungen können unter 'Adresse ändern' die Adressdaten des Datensatzes lokal geändert und bei Bedarf per 'In Datenstamm speichern' auch geändert in die Adressdatenbank zurückgespeichert werden (*bzw. in die Lieferanten-Datenbank bei Bestellungen*).

Wenn dabei noch gar keine Kunden-Nr. eingetragen war, wird diese jetzt erfragt und kann manuell vergeben werden. (*Wird dabei eine bereits existierende Nummer angegeben, kann entschieden werden, ob überschrieben oder abgebrochen werden soll.*)

Automatischer Duplex-Druck bei Formularen (2-seitiger Ausdruck)

In Formularen kann jetzt in der Kopfzeile eingetragen werden, dass der Ausdruck dieses Formulars automatisch immer und unabhängig von der entsprechenden aktuellen Einstellung im Druckertreiber doppelseitig erfolgen soll! Wenn man also doppelseitige Ausdrücke benötigt, muss man jetzt nicht mehr vor dem Ausdruck den Druckertreiber umstellen, sondern kann dies fest im Formular eintragen!

(Voraussetzung ist natürlich, dass der angesteuerte Drucker eine Duplex-Einheit hat, so dass er zum doppelseitigen Ausdruck überhaupt fähig ist. Ansonsten wird wie immer einseitig gedruckt.)

Mit den Kopfzeileneinträgen **'DUPLEX=Vertikal'** (*an rechter Blattkante umgedrehtes Blatt; Standard*) oder **'DUPLEX=Horizontal'** (*an unterer Blattkante gedreht; Rückseite steht auf dem Kopf*) wird eingestellt, dass der Ausdruck automatisch immer doppelseitig erfolgen soll.

Umgekehrt wird mit **'DUPLEX=Kein'** eingestellt, dass der Ausdruck unbedingt einseitig erfolgen soll.

Beispiel: Wenn man z.B. für Rechnungen ein Formular zum automatischen Ausdruck auf Briefpapier (einseitig bedruckt) und eins zum Ausdrucken auf Blanko-Papier hat (*darf und sollte vielleicht doppelseitig gedruckt werden!?*), kann dies jetzt in beiden Formularen fest eingetragen werden! (*Typischerweise werden die beiden Formulare dann zusammen durch Ausdrucken eines einzigen, sie aufrufenden Stapel-Formulars ausgedruckt.*)

(Die Duplex-Vorgaben werden nur beachtet beim direkten Ausdrucken, nicht beim Simulieren mit anschließendem Ausdrucken der Simulation.)

Formulare, Geräteliste: Positionsrabatt als absoluter Nachlass per 'R.Kla.Absolut'

Nachlässe pro Position konnten bisher nur als prozentualer Wert ausgegeben werden. Muster-Formulare wie 'Angebot(Arial mit PosRab).DF' nennen bei jeder Position den Listen-Einzelpreis, den prozentualen Nachlass (*z.B. in der Form "./. 10,0%"*) und den Positions-Gesamtpreis inkl. Nachlass und Stückzahl.

Jetzt kann alternativ oder zusätzlich zu diesem prozentualen Nachlass auch der absolute Nachlass ausgegeben werden: der prozentuale Nachlass wird vom Gerätelisten-Unterformular ('KunGer...') durch die Formel 'R.Kla.' ausgegeben, der neue absolute Nachlass entsprechend durch 'R.Kla.Absolut' (z.B. für eine Ausgabe der Art "./. € 350,00")!

Formulare, Fax-Nr. erfragen und dann ausdrucken: 'DruckerTelefax'

Beim Drucken auf AVM-FRITZfax-Druckertreiber gibt es Sonderfunktionen, die Faxnummern automatisch aus allen Fax-Feldern z.B. der Ansprechpartner-Listen zur Auswahl anbieten.

Für andere Fax-Druckertreiber geht dies nicht, dafür besteht jetzt die Möglichkeit, im Hauptformular durch den Formular-**Kopfzeileneintrag 'DruckerTelefax=?'** beim Druckstart die gewünschte Fax-Nr. in einem Fenster zu erfragen, die dann im Formular durch die **Formel 'DruckerTelefax'** ausgegeben/verwendet werden kann!

WinDelta PMS auf Netbooks oder Sub-Notebooks

Eine interessante Option insbesondere für den mobilen Einsatz von WinDelta PMS ist es, es auf kleinen mobilen Rechnern wie Netbooks oder Sub-Notebooks laufen zu lassen. Diese sind sehr handlich und langsamer als 'normale' Rechner, aber trotzdem mittlerweile gut zu gebrauchen! Außerdem bieten diese Rechner mittlerweile teilweise eine extrem lange Akku-Laufzeit von über 10 Stunden.

WinDelta PMS wurde jetzt so modifiziert, dass es bei einer Bildschirmauflösung von mindestens 768 Pixel Höhe wie z.B. 1024*768 oder 1366*768 funktioniert. Zu große Fenster passen sich dazu jetzt automatisch in der Höhe an.

Nicht ausreichend sind kleinere Bildschirmhöhen wie z.B. 600 Pixel (z.B. 1024*600: 10,1"), da hier diverse WinDelta PMS-Fenster zu hoch sind, um auf dem Bildschirm dargestellt zu werden. Wenn trotzdem eine solche Auflösung verwendet wird, sollte unbedingt die Windows-Taskleisten-Option 'Taskleiste automatisch ausblenden' aktiviert werden, um mehr Bildschirmhöhe zur Verfügung zu haben!

Tipp: Netbooks gibt es mit Atom- oder schnelleren Pentium-Prozessoren (SU3500, SU4100, SU9400 ...). Unserer Meinung nach sind für WinDelta PMS Pentium-Prozessoren erforderlich, da es auf Atom-Prozessoren wohl doch etwas zu langsam läuft.

Rechnungs-Geräte-Attribut 'Zur Info (Optional)'

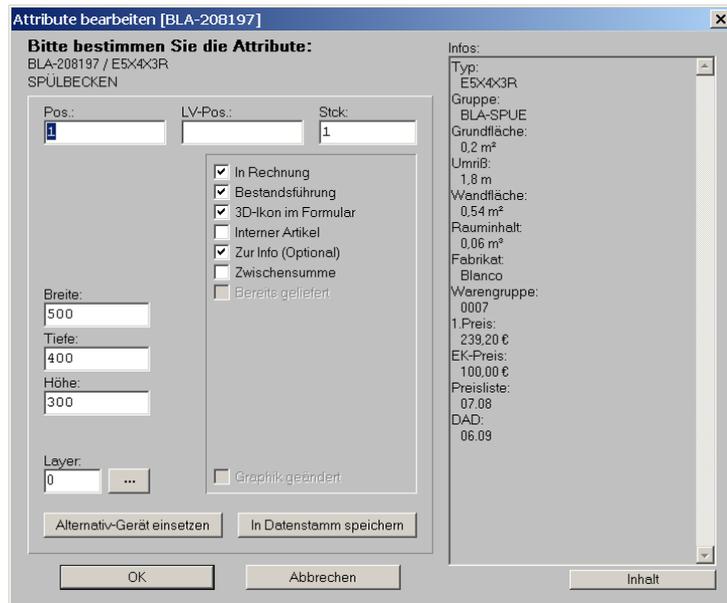
In Projekten oder Aufträgen können bei Geräten der Geräteliste die Attribute 'Optional' oder 'Alternativ' gesetzt werden. In Rechnungen existierten bisher keine solchen Attribute.

Jetzt gibt es auch in Rechnungen das entsprechende neue Attribut '**Zur Info (Optional)**'. Bei einem solchen Gerät geht der Preis des Geräts nicht in die Rechnungs-Gesamtsumme ein und er wird (*in der Regel*) eingeklammert ausgegeben.

[Die Ausnahme zu 'in der Regel' sind Geräte in Abschlagsrechnungen: Hier ist das Attribut zwar auch gesetzt, wenn dem Gerät allerdings ein Preis zugeordnet ist, wird dieser doch normal ohne Klammern ausgegeben (obwohl er auch hier nicht in die Gesamtsumme eingeht). Die Preise dieser Abschlagsrechnungs-Geräte sind allerdings in der Regel automatisch auf "0,00" gesetzt, so dass sowieso kein Preis genannt wird...]

Zur Info (Optional)

Ein Rechnungs-Gerät, bei dem 'Zur Info (Optional)' gesetzt ist, wird zwar in der Rechnung mit ausgegeben, allerdings nur ohne Preis oder mit eingeklammertem Preis, der nicht in die Gesamtsumme eingeht. (Ausnahme Abschlagsrechnung: hier fehlt die Klammer.)

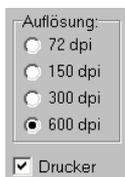


Neues Rechnungs-Geräte-Attribut 'Zur Info (Optional)'

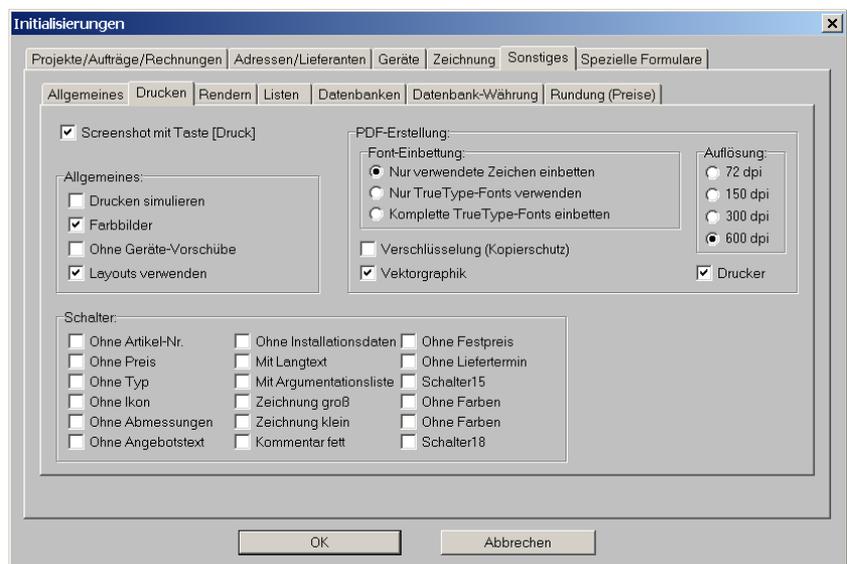
(Es bleibt dabei, dass optionale oder alternative Geräte beim Erzeugen von Rechnungen aus Projekten oder Aufträgen heraus per 'Belege' nicht an die Rechnung mit übergeben werden, sondern automatisch in der erzeugten Geräteliste fehlen!)

PDF-Optionen falls Probleme mit PDF: DPI-Auflösung, Kontext 'Drucker'

Falls es beim Erstellen von PDF-Dateien speziell direkt aus Zeichnungs-Simulationen oder Perspektiven heraus zu Problemen kommt, kann versucht werden, das Problem dadurch zu beheben, dass unter 'Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Drucken' die PDF-DPI-'Auflösung' gewechselt wird, oder der 'Drucker'-Kontext umgeschaltet wird.



Das Verkleinern der DPI-Auflösung reduziert auch etwas die Größe von entstehenden PDF-Dateien, bedeutet aber natürlich auch, dass der PDF-Inhalt 'grober' ist.



'Extras; Initialisierungen; Sonstiges; Drucken': PDF-DPI-Auflösung, 'Drucker'-Kontext

(Formular-Drucksimulationen und bei Projekt-'Dateien' wieder-aufgerufene, zuvor gespeicherte Simulationen oder Perspektiven sind nicht von dem möglichen Problem betroffen, sondern nur großformatig auszugebende Zeichnungen, die direkt aus der Simulation heraus per   oder auch bei  in eine PDF-Datei abgespeichert werden. Probleme können sein, dass die erstellte PDF-Datei sich gar nicht wieder öffnen lässt, oder dass größere Bereiche fehlen, bzw. abgeschnitten sind.)

Datengruppe 'SWS-FREI' jetzt 'ZUB-FOTO'

Die seit dem Update 8.00 mit-installierten freigestellten Personenfotos waren bisher der Gruppe 'SWS-FREI' zugeordnet. Ab jetzt (*bzw. bereits seit der DAD-DVD IV|2009*) finden sie sich in der Gruppe 'ZUB-FOTO'! (*Die Artikelnummern lauten weiterhin "#PERSON-001" etc..*)

DAD-Daten ggf. mit Texturen möglich

Bisher wurden im Rahmen des DAD keinerlei Texturen mit installiert. (*Texturen sind unter 'Datenbank; Texturen bearbeiten' gespeicherte Bilder, die 3D-Oberflächen zugeordnet werden können, um beim Perspektive-Rendern das Bild realistischer erscheinen zu lassen.*)

Jetzt können bei der DAD-Installation (*von DVD oder online via FTP*) oder bei der 'Dateninstallation' gegebenenfalls auch Texturen mit übertragen werden. (*Dies betrifft bisher allerdings nur die Gruppe 'ZUB-FOTO', in der freigestellte Bilder auf 'unsichtbaren', sie tragenden Würfeln gespeichert sind.*)